

Wochen-

der Churfürstlich-



Blatt

Sächsisch-

Voigtländischen

Creyß-Stadt Plauen

Neunter Jahrgang.

Drittes Vierteljahr.

## Teutschland.

Die Franzosen hatten in Westphalen die Demarkationslinie überschritten; allein auf deshalb geschene Vorstellungen ist man von den Contributionsforderungen wieder abgestanden und hat die Geiseln wieder in Freiheit gesetzt. Nächstens, heißt es, soll sich die ganze franz. Armee hinter die Sieg zurückziehen, wo sie bis zur Eröffnung des Congresses bleiben, dann aber ganz über den Rhein gehen und ihre Stellung hinter der Maas nehmen soll.

Der zu Ollmütz mit seiner Familie in Verharrt sich befindende franz. General Lafayette wird äußerst gut behandelt. Er bewohnt in einem Hause, das die gesündeste Lage in ganz Ollmütz hat, mit seiner Gemahlin und Töchtern 3 Zimmer neben einander, hat seine eigne Bedienung, von welchen jeder eine eigne Stube hat, erhält zum Frühstück, was er verlangt, Mittags fünf, und Abends zwei Gerichte nebst Un-

garischen Wein etc. Auch kann er Briefe an seine Freunde schreiben und von ihnen erhalten.

## Frankreich.

Man fürchtet die Erneuerung des unseligen Coubregiments, da auffer einem neuen Jakobinerclub sich mehrere andre in der Hauptstadt und in den Provinzen gebildet haben. Der Rath der 500 ist mit dem Direktorio unzufrieden sowohl in Ansehung seines Betragens gegen den amerikanischen Freistaat, als auch wegen des ganz eigenmächtigen Verfahrens in Italien, besonders gegen Venedig und Genua. Der Rath der 500 hat auf die von der Wittwe des berühmten Orleans und dem sonstigen Prinzen von Conti, eingereichten Bittschriften beschlossen, daß der Beschlagnahme von ihren Gütern aufgehoben werden soll. Auch soll der getangne Engl. Commodore Sidnen Smith auf einen mit Englischen Nationalstolz verfaßten Brief an den Präsidenten

X

sident